

## Presseinformation

Ausstellung: **Magda Tóthová**  
**„Barbies im Schoß der Boxer am Fuß der Paradeiserstadt“**

Präsentation: Mittwoch, 6. September 2006 von 19:00 bis 21:30 Uhr

Ort: [nac|habres+partner](#), **1020 Wien, Hollandstraße 7**

Ausstellungsdauer: 7. September – 14. Oktober 2006  
jeweils Dienstag bis Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung unter +43.1.522 64 65 22 oder [office@nacpool.at](mailto:office@nacpool.at)  
weitere Informationen unter: [www.nacpool.at](http://www.nacpool.at)!

*Die junge slowakische Künstlerin **Magda Tóthová** entwickelt in ihrer Einzelausstellung „**Barbies im Schoß der Boxer am Fuß der Paradeiserstadt**“ ihren persönlichen, originären Kosmos. Ein urbaner Kosmos, der sich im gesamten Galerienraum ausbreitet und in dem die verschiedenen Medien, wie Fotografie, (Wand-)Zeichnungen, Video und installative Arbeiten, dramaturgische Teile eines so surrealen wie spielerischen Parcours sind.*

**Paradicsom** ist das Wort für Paradeiser in der ungarischen Sprache und bedeutet auch „das Paradies“. Dieses doppelt behaftete Wort steht in dieser installativen Arbeit Magda Tóthová's einerseits für eine noch unerfüllte Sehnsucht und ist andererseits ein existierendes, haptisches Objekt, das im Zentrum dieses Parcours steht. Die Hauptprotagonisten in diesem urbanen Szenario sind Barbies, die Nebendarsteller sind Boxer, klischeebehaftete Ideale unserer Zeit. Stärke und Schönheit werden in ein konstruiertes Stadtbild eingebettet, in dessen Mittelpunkt der Paradeiser als Energiespender steht.

Es ist aber etwas faul im Paradeiserstaat, denn die Konstruktion und der Aufbau dieser Metropole folgen keiner unmittelbar fassbaren Logik. Als ob das einzige Ziel und die Funktion der Bewohner allein im gegenseitigen Kräfteressen hinsichtlich ihrer Schönheit, ihrer Stärke oder der Schnelligkeit ihrer Fahrzeuge liegen würde.

Tóthová liefert subtile Anhaltspunkte, dass in diesem Umfeld etwas aus den Fugen geraten ist: Ist die appetitliche Fleischtomate doch nicht das Mastermind dieser Metropole? Gibt es vielleicht doch noch eine andere Macht, die von Außen die Fäden zieht?